

Basiswissen

Kurzbeschreibung

Durch die Gruppenarbeit erlangen die Jugendlichen ein breites Basiswissen zum Themenfeld. Die Stationen A und B vermitteln Kenntnisse über Kulturen, Staatsstrukturen und aktuelle Krisenlagen in Syrien und Afghanistan. Station C beleuchtet weltweite Fluchtbewegungen und -ursachen und behandelt den Fluchtbegriff aus historischer Perspektive. Bei Station D erlangen die Jugendlichen Einblicke in das Ankommen in Deutschland und verbessern ihr Verständnis von der gesellschaftspolitischen Debatte zum Thema Migration.



Dauer

90 - 120 Min.
(abhängig von Leistungsniveau und Altersstufe; siehe Hinweise)



Zielgruppe

Klasse 7 - 9



Methodik

Gruppenarbeit und -präsentation, multimediale Einzelarbeitsphase



Raum

Klassenraum oder Seminarraum
Internetzugang für Jugendliche oder PCs



Material

Arbeitsblätter (im Anhang), Plakate und Stifte, mobile Endgeräte mit Internetzugang (die Jugendlichen können ihre eigenen Geräte nutzen) oder PCs mit Internetzugang



Ziele

- Überblick über das Themenfeld „Flucht, Migration und Integration“, darunter insbesondere: Herkunftsländer und dort vorherrschende Konflikte, Fluchtursachen, die Entstehung des Fluchtbegriffs, weltweite Fluchtbewegungen, das Asylverfahren in Deutschland und die aktuelle öffentliche Migrationsdebatte in Deutschland.
- Stärkung der Medien- und Präsentationskompetenzen

Anleitung

Wir empfehlen für die Gruppenarbeit folgende Arbeitsschritte.

1. Es werden Gruppen mit je 4 bis 5 Jugendlichen gebildet.
2. In Gruppen behandelt je ein*e Jugendliche*r in Einzelarbeit eines der drei Arbeitsblätter mit den vorgegebenen Arbeitsaufträgen. Bei größeren Gruppen können Arbeitsblätter auch in Zweiergruppen bearbeitet werden. Je nach Leistungsniveau sollte dafür eine Arbeitszeit von 30 bis 45 Minuten eingeplant werden.
3. Die Gruppe der 4 bis 5 Jugendlichen kommt anschließend für ca. 45 Minuten zusammen. Jede*r stellt den anderen Gruppenmitgliedern die Ergebnisse aus der Einzelarbeitsphase vor. Gemeinsam wird daraus ein Plakat erstellt und eine Präsentation zum zentralen Thema „Ankommen in Deutschland“ vorbereitet.
4. Abschließend präsentieren die Jugendlichen die erstellten Plakate im Plenum, sodass alle Ergebnisse gesichert werden können.

Übersicht der Stationen

A. Syrien - ständig im Krieg?

Der größte Anteil der Menschen, die in Deutschland seit 2015 Zuflucht suchen, kommt aus Syrien. Die Texte, Bilder und ein Erklärvideo beleuchten Syrien vor dem Krieg, informieren über die Anfänge des Krieges, die humanitäre Situation im Jahr 2019 und die im Januar 2018 beteiligten Akteure des Konflikts.

B. Afghanistan - ein Krisenland?

Der anhaltende Konflikt in Afghanistan zieht eine erschreckende humanitäre Lage und Unsicherheit mit sich. Viele Menschen verlassen das Land und versuchen, im Ausland Zuflucht zu finden. Die Materialien bestehend aus Texten, Bildern und Audiokommentaren vermitteln Hintergründe zum Konflikt in Afghanistan, zum Leben und der humanitären Lage.

c: Fluchtbewegungen weltweit

Die Station informiert über weltweite Fluchtbewegungen und erklärt, warum so viele Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Ein Video vermittelt einen Eindruck des Flüchtlingsnotlager in Dadaab in Kenia. Zudem erfahren die Jugendlichen, wie sich in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg das Asylrecht entwickelt hat und die Genfer Flüchtlingskonvention ins Leben gerufen wurde.

D: Ankommen in Deutschland

Die Jugendlichen verstehen die wichtigsten Schritte des Asylverfahrens in Deutschland. Sie erfahren, vor welche Herausforderungen Geflüchtete gestellt sind, wenn sie in Deutschland neu ankommen. Zudem vermittelt die Station einen Überblick über Reaktionen auf die sogenannte „Flüchtlingswelle“ in der gesellschaftspolitischen Debatte in Deutschland.



Hinweise / Tipps

- Innerhalb des Moduls kann je nach Interesse und erwünschtem Schwerpunkt eine Auswahl an Stationen und dazugehörigen Arbeitsblättern getroffen werden, denn die einzelnen Arbeitsblätter sind unabhängig voneinander einsetzbar.
- Da einzelne Arbeitsblätter ausgelassen werden können, ist eine Durchführung auch ohne Internetzugang und mobile Endgeräte oder PCs möglich. Ohne Internetzugang können allerdings einige Arbeitsblätter und damit verbundene Fragestellungen nicht bearbeitet werden.
- Bei leistungsschwächeren Gruppen können folgende Varianten angewandt werden:
 - » Es werden weniger Arbeitsblätter pro Gruppe eingesetzt, sodass die Arbeitsaufträge in Zweiergruppen behandelt werden können.
 - » Alle Gruppen behandeln das selbe Thema. So gibt es mehrere Jugendliche, die sich im Arbeitsschritt 2 mit dem gleichen Arbeitsblatt beschäftigen. In einem zusätzlichen Arbeitsschritt 2a werden Gruppen aus den Jugendlichen gebildet, die dieselbe Aufgabe bearbeitet haben. Sie vergleichen und sichern ihre Ergebnisse. Danach folgt Arbeitsschritt 3: Die Jugendlichen erstellen ein Plakat. Anstelle der Gruppenpräsentationen werden die Plakate im Plenum vorgestellt, verglichen und gesichert (es eignet sich auch ein Gallery Walk).